

Sylter Bettgeschichten

Das Haus am Teich

Wie schön ist das denn?

Das Non-Plus-Ultra-Bett im „Lipping Hüß“ liegt ganz klar im ersten Stock Richtung West mit Blick auf die Fontäne des Wenningstedter Dorfteichs und die grüne Idylle ringsum. Das stimmt. Zumindest, was die geschmackvolle Long-Island-Einrichtung, die Wasserplätscher- Vogelstimmen-Natur-Geräuschkulisse und die gigantische Aussicht anbelangt.

Die prachtvolle, nagelneue Haushälfte mit dem Traum-Garten, die locker bis zu sieben Personen beherbergt, besitzt allerdings auch noch andere Schlafplätze, die den Vergleich mit dem „Masterbett“ nicht scheuen und exquisiten Geschmack offenbaren: In Sachen Stil, Qualität, Lage und Zeitgeist ist dieses Haus gerade mal schwer zu toppen. Die verwendeten Materialien? Edel. Die Bademäntel? Bestickt. Individuelle Details? Ringsum. Kamin und Sauna? Ehrensache. Es bleibt kein Wunsch offen. „Dieses Kompliment gebührt allein den Besitzern des Hauses – wir haben nur die Ehre, das Objekt zu vermieten“, erläutert Moritz Bals und nimmt Platz auf der Bettkante eines wunderbaren Möbels, über dem ein Leuchter in Form eines Drei-Mast- Segelschiffs hängt.

Mit gerade 29 Jahren hat der Restaurantfachmann und Betriebswirt Moritz Bals die in Westerland ansässige Vermietagentur von seinen Eltern übernommen. Er trägt die Verantwortung für 10 Mitarbeiter und für 200 Vermietobjekte. Das scheint für den fröhlichen, selbstbewussten jungen Mann weniger Belastung als vielmehr Herausforderung zu sein. Er ist total in seinem Element. „Stimmt. Meine Eltern haben das Geschäft 1982 gegründet. Bei uns am Mittagstisch war das



Business fast immer Thema. Ich bin also im wahrsten Sinne in den Familienbetrieb hineingewachsen. Mir wurde die Gastfreundschaft in die Wiege gelegt“, versichert ein innerlich erstaunlich erwachsener Jungunternehmer.

Während seine Schwester Medizin studierte und beruflich auf völlig anderen Pfaden wandelte, lernte Moritz das Gastgewerbe von der Pike auf: Zunächst absolvierte er die Lehre im Hotel Stadt Hamburg und ging dann zu den besten Adressen in München. Als jüngster Concierge der Republik konnte er verinnerlichen, dass „Freundlichkeit, das Sich-Einstellen auf die Bedürfnisse des Gegenübers“ der Schlüssel ist in seinem Metier.

„Als Dienstleister ist es die große Kunst, sich in Menschen hineinzusetzen“, philosophiert Bals junior – inzwischen auf der Bettkante der farbenfroh bestückten Kinderbetten im Dachgeschoss. Er kann das – mit Gästen, genauso wie mit Mitarbeitern und in dem manchmal sensiblen Umgang mit den Besitzern seiner Vermietobjekte. „Bis jetzt hat mir noch keiner gesagt: ‚Ich möchte das lieber mal mit Ihrem Vater besprechen‘“, versichert er lachend. Das Beste: seine Liebste ist auch vom Fach und ist gleich mit eingestiegen in den Familienbetrieb.

Absolute Sauberkeit und technische Perfektion sind neben der Freundlichkeit die anderen beiden Säulen seines Gewerbes. „Wir vermieten Objekte in einer Spanne zwischen 47 Euro und 589 Euro pro Tag. Aber natürlich hat bei uns jeder Gast den Anspruch auf exzellenten Service. Dass der Hausmeister sich verbindlich und so schnell wie möglich auf den Weg macht, wenn es ein technisches Problem gibt – das zeichnet uns sicher aus“, sinniert Moritz Bals. Jetzt muss er los, weg aus der entspannten Plaudersituation im perfekten Ambiente des „Lipping Hüß“ wieder zurück in sein Westerbänder Büro – es ist halt Wochenende und furchtbar viel zu tun.

Acht ortsansässige Vermietagenturen, die Tourist-Info mit 315 Mitgliedern sowie viele unabhängige Einzelvermieter sorgen in Wenningstedt-Braderup dafür, dass jeder Gast sein Traumbett



findet. Darüber hinaus betreuen auch in Westerland ansässige Vermietingservices in Wenningstedt und Braderup diverse Objekte. Auf www.wenningstedt.de finden Sie die Übersicht der Gastgeber und Agenturen.

Quelle: Gastgeberverzeichnis Wenningstedt-Braderup 2016

Redaktion: Imke Wein // imke@fofftein.net